

# Heizungersatz: Umstieg von fossilen auf erneuerbare Energieträger

Momentan werden in der Stadt Zürich aus energie- und klimapolitischer Sicht noch zu viele fossile Heizungen mit Gasfeuerungen ersetzt. Der Anteil der Systeme mit erneuerbaren Energieträgern beim Heizungersatz liegt ausserhalb des mit Fernwärme versorgten Gebietes nur bei rund 10%. Das Forschungsprojekt untersucht, welche Faktoren für die Entscheidungen beim Ersatz einer fossilen Heizung relevant sind und welche Rahmenbedingungen diese Entscheidung beeinflussen. So kann ein besseres Verständnis der Entscheidungssituation rund um den Heizungersatz und die Rolle der involvierten Akteure geschaffen werden.



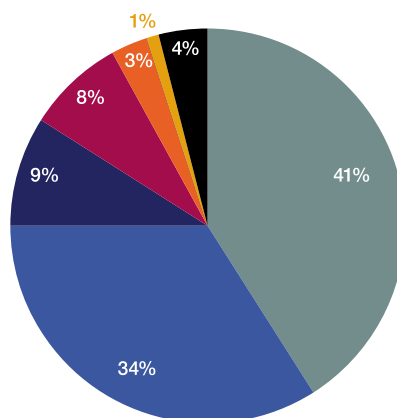
## Methodik

- Zehn explorative Gespräche mit Stakeholdern (u.a. Heizungsinstallations- und Heizungsplanungsanbieter, Immobilienverwaltungen, Wärmepumpen-Verband, Hauseigentümergebiet Schweiz, Energie-Coaching Stadt Zürich)
- Befragung von Gebäudeeignern/innen, welche kürzlich die Gebäudeheizung ersetzt haben (n=530)
- Befragung von Gebäudebewirtschaftenden von Mietwohnliegenschaften (n=43)
- Befragung von Heizungsinstallateuren/innen, Heizungsplanenden und Servicemonteuren/innen (n=25)
- Workshop mit Vertretern/innen der wichtigsten Stakeholder zur Diskussion der Befragungsergebnisse und Entwicklung möglicher Handlungsfelder und -ansätze

## Empfehlungen

- Sensibilisierung Eigentümerschaften durch Kommunikation oder Energie-Coaching
- Ausbildung und Information von Fachleuten und Hausverwaltungen
- Verbesserung der technischen und rechtlichen Rahmenbedingungen (z. B. erleichterte Bewilligung für Luft-Wasser-Wärmepumpen)
- Steuerung des Energieangebots über Eigentümerstrategie oder mit Leistungsaufträgen
- Förderprogramme für erneuerbare Heizsysteme (direkt oder indirekt über Contracting und subventionierte Beratungsprogramme)
- Kooperationen mit lokalen Unternehmer/innen und grösseren Eigentümerschaften

## Erkenntnisse



- 41% Erdgas > Erdgas
- 34% Heizöl > Erdgas
- 9% Heizöl > Heizöl
- 8% Heizöl > Wärmepumpe
- 3% Erdgas > Wärmepumpe
- 0% Heizöl > Fernwärme
- 0% Erdgas > Fernwärme
- 1% Heizöl > Holz
- 4% anderes

Abbildung: Energieträgerwahl der befragten Eigentümerschaften beim Heizungersatz 2012-2016 in der Stadt Zürich; ohne Liegenschaften der öffentlichen Hand und ohne Liegenschaften im Gasrückzugsgebiet Zürich Nord.

- Die meisten Energieträgerwechsel erfolgten von Öl auf Gas.
- 12% wechselten von einem fossilen zu einem nicht-fossilen System.
- Bei den professionellen Eigentümerschaften (zum Beispiel: Unternehmen, Anlagestiftungen, Immobilienfonds, Genossenschaften) ist der Gasanteil höher und der Anteil Wärmepumpen tiefer als bei den privaten (zum Beispiel: natürliche Personen, Stockwerkeigentümerschaften).

**Quelle:** Lehmann M., Meyer M., Kaiser N., Ott W. 2017: Umstieg von fossilen auf erneuerbare Energieträger beim Heizungersatz. Energieforschung Stadt Zürich, Forschungsprojekt FP-2.8.  
**Projektleitung:** Meta Lehmann  
**Bearbeitung:** econcept AG

